

MONATSBERICHT

Oktober 2009

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG

LUFTGÜTEBERICHT



Monatsbericht Oktober 2009

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober
unter der Telefonnummer
02682/600–2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung
der Informationsschwelle: 02682/600-2641
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext
auf Seite 621 – 622.
oder im Internet www.burgenland.at/luft

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432
e-mail: luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael
Ing. WIEGER Gabriele
SZEWALD Peter

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	11
6.1	Verfügbarkeit	11
6.2	Monatsmittelwerte	11
6.3	Eisenstadt	12
6.4	Oberschützen	14
6.5	Kittsee	16
7	GRAFIKEN	18
7.1	Eisenstadt	18
7.2	Oberschützen	21
7.3	Kittsee	24

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Zwei mobile Messstellen dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM ₁₀	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon

3.2 Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m ³ = 1000 µg/m ³	
1 ppm = 1000 ppb	

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO ₂	1 ppb = 2,6647 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb
NO ₂	1 ppb = 1,9123 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = 1,9954 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 - 20 Uhr, 16 - 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

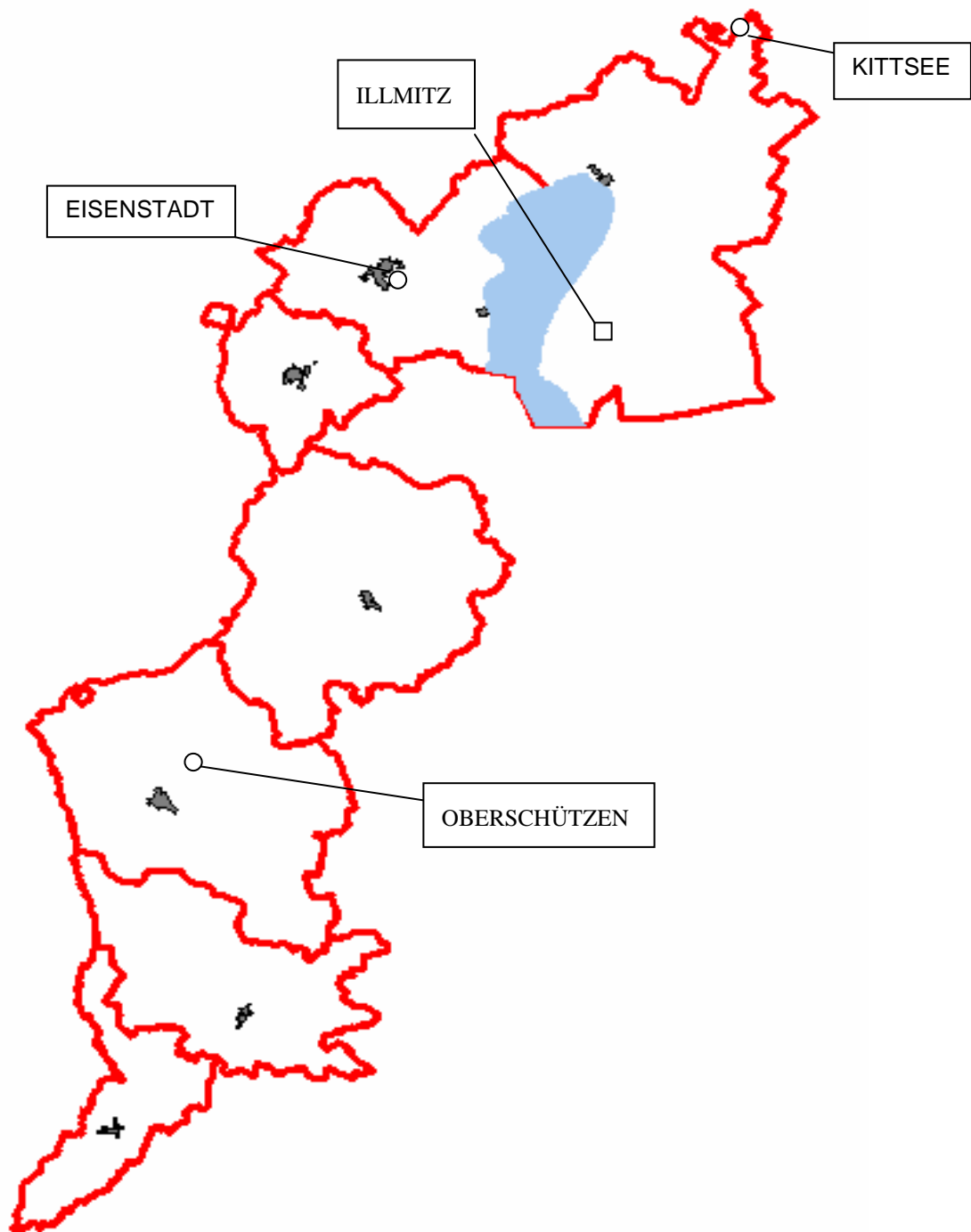
4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	O₃	SO₂	PM₁₀/TSP	NO_x	CO	Meteo.
Eisenstadt	API 400E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberschützen	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	FH62IR	THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**

4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	1 ppb	UV-Fluoreszenz
PM		
FH 62IR	3 µg/m ³	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO49C	1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft*, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ μg/m ³	200*		120	
NO ₂ μg/m ³	200			30**
Schwebstaub(TSP) μg/m ³			150	
PM ₁₀ μg/m ³			50***	40
CO mg/m ³		10		
Benzol μg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 μg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30μg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 μg/m³ verringert.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

b) *Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003*

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 μg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 μg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m ³ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m ³ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m ³ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	100	100	98	100	100	100
Oberschützen	100	99	95	100	100	
Kittsee	100	100	98	97	97	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	30	2	18	21	11	0.30
Oberschützen	32	1	18	9	3	
Kittsee	32	3	20	15	3	

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt **Ozon** Angaben in µg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	64	64	59	34
02	53	50	33	30
03	68	68	51	35
04	76	75	63	33
05	82	82	74	62
06	72	72	66	34
07	91	88	59	36
08	71	68	60	52
09	63	60	35	22
10	23	22	20	18
11	69	67	63	44
12	62	59	46	40
13	57	56	52	50
14	52	52	44	43
15	49	48	44	41
16	50	45	32	30
17	53	52	38	26
18	37	34	30	26
19	36	34	28	22
20	47	46	35	24
21	41	40	29	16
22	59	55	37	16
23	39	39	28	17
24	32	32	28	22
25	71	70	57	30
26	54	46	28	19
27	54	54	47	42
28	38	37	27	18
29	30	29	20	9
30	41	39	31	24
31	25	24	17	9
Maximum	91	88	74	62
Minimum	23	22	17	9

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 µg/m ³ (Informationsschwelle)	240 µg/m ³ (Alarmschwelle)	110 µg/m ³	65 µg/m ³
0	0	0	0

Eisenstadt

Angaben in µg/m³, CO in mg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	2	1	15	39	18	30	7	0.24
02	2	2	14	54	23	38	9	0.26
03	2	2	18	32	19	29	7	0.26
04	7	2	14	44	19	30	7	0.29
05	2	1	16	50	16	32	5	0.28
06	3	1	24	88	30	87	14	0.43
07	4	1	26	88	29	127	18	0.43
08	2	1	19	43	18	14	5	0.30
09	2	1	16	39	22	29	10	0.29
10	2	1	17	23	12	15	3	0.26
11	1	1	9	45	14	15	4	0.29
12	1	1	----	40	16	28	8	0.29
13	2	1	8	24	11	16	6	0.21
14	2	1	10	23	12	20	8	0.21
15	2	1	9	32	15	22	10	0.26
16	2	1	12	51	25	30	13	0.35
17	3	1	11	32	21	36	9	0.39
18	3	1	9	33	14	16	5	0.30
19	3	2	13	50	23	40	13	0.36
20	7	3	30	63	21	100	12	0.60
21	4	1	36	60	25	97	18	0.84
22	6	2	33	82	30	160	25	0.86
23	6	3	21	62	30	106	14	0.45
24	5	3	15	32	22	12	5	0.35
25	3	2	21	39	21	29	6	0.45
26	3	2	21	45	21	28	7	0.54
27	2	2	13	37	20	24	9	0.33
28	4	3	20	61	31	78	22	0.56
29	5	2	18	53	34	130	29	0.56
30	12	5	20	65	25	63	11	0.43
31	4	3	36	40	30	62	18	0.57
Max	12	5	36	88	34	160	29	0.86
Min	1	1	8	23	11	12	3	0.21

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

6.4 Oberschützen

Oberschützen Ozon Angaben in µg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	77	75	57	32
02	39	38	30	20
03	58	57	44	24
04	62	61	46	25
05	83	83	68	34
06	79	76	63	32
07	84	82	53	28
08	83	83	51	26
09	69	62	45	36
10	39	37	31	25
11	84	83	66	34
12	66	65	62	46
13	65	65	62	59
14	60	60	54	49
15	63	63	61	49
16	51	50	43	29
17	45	42	32	20
18	54	54	48	37
19	56	56	50	37
20	51	51	42	26
21	60	59	38	18
22	74	73	63	35
23	64	62	48	37
24	71	71	65	56
25	63	62	49	24
26	68	68	49	25
27	69	68	56	26
28	73	72	57	30
29	39	39	25	17
30	54	53	48	36
31	52	51	41	19
Maximum	84	83	68	59
Minimum	39	37	25	17

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 µg/m ³ (Informationsschwelle)	240 µg/m ³ (Alarmschwelle)	110 µg/m ³	65 µg/m ³
0	0	0	0

Oberschützen Angaben in µg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	1	----	23	12	8	17	3
02	2	1	13	13	8	10	3
03	3	1	19	15	8	11	3
04	3	1	21	15	6	7	2
05	2	1	21	26	10	26	4
06	2	1	22	40	13	20	3
07	2	1	23	31	11	15	3
08	3	1	26	31	12	30	5
09	2	1	10	20	8	5	1
10	2	1	13	10	7	8	2
11	2	1	11	17	5	4	1
12	2	1	7	18	5	6	1
13	3	1	8	5	3	3	1
14	2	1	----	25	5	15	1
15	3	1	8	19	6	5	1
16	2	1	14	27	11	10	3
17	2	1	12	15	10	13	4
18	4	2	11	14	5	7	1
19	3	2	11	26	7	28	3
20	4	2	22	31	11	12	4
21	2	2	32	33	13	49	8
22	3	2	----	32	13	22	4
23	3	1	23	26	12	6	2
24	2	1	9	14	6	6	1
25	3	1	21	27	9	15	4
26	12	3	22	30	9	10	3
27	2	1	24	42	14	34	5
28	1	0	18	32	13	33	4
29	2	0	18	24	13	29	5
30	4	2	17	22	12	13	1
31	2	0	31	35	13	17	5
Max	12	3	32	42	14	49	8
Min	1	0	7	5	3	3	1

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

6.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	96	95	64	35
02	57	55	48	34
03	78	76	63	38
04	85	84	68	42
05	91	89	73	51
06	84	83	70	39
07	105	104	87	48
08	89	89	67	45
09	51	49	46	36
10	42	40	36	20
11	66	64	53	38
12	65	64	56	43
13	65	65	58	53
14	50	50	48	46
15	47	47	45	40
16	63	58	50	40
17	63	60	48	31
18	52	51	40	28
19	49	47	35	26
20	48	48	37	20
21	62	61	45	22
22	67	65	46	30
23	46	46	34	22
24	31	30	22	20
25	76	72	49	27
26	42	41	29	20
27	41	40	32	21
28	48	47	36	18
29	23	22	9	8
30	43	42	36	24
31	38	37	31	18
Maximum	105	104	87	53
Minimum	23	22	9	8

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	0

Kittsee Angaben in µg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	15	4	18	31	18	24	5
02	3	2	13	29	10	17	2
03	4	2	17	25	10	18	3
04	3	2	17	30	11	10	2
05	7	2	17	38	14	6	2
06	10	3	28	89	23	122	19
07	3	2	26	45	14	54	9
08	15	4	31	48	22	17	4
09	3	2	14	15	10	2	1
10	9	3	24	38	19	6	2
11	6	2	13	21	8	4	1
12	3	2	9	41	7	24	2
13	4	2	11	8	3	8	1
14	3	2	9	5	4	2	1
15	3	1	11	15	9	2	1
16	1	1	9	17	10	4	1
17	3	1	----	29	10	6	1
18	3	2	14	27	10	6	1
19	7	3	17	47	14	20	3
20	19	8	39	38	24	13	3
21	41	9	32	47	25	22	6
22	20	8	22	49	27	26	5
23	5	2	19	31	18	14	3
24	4	3	23	18	14	3	1
25	30	3	25	59	21	35	5
26	17	4	28	42	24	36	5
27	6	2	17	38	19	7	2
28	4	2	15	32	17	30	4
29	4	2	17	38	24	27	6
30	6	3	22	25	16	9	2
31	5	3	37	24	18	13	4
Max	41	9	39	89	27	122	19
Min	1	1	9	5	3	2	1

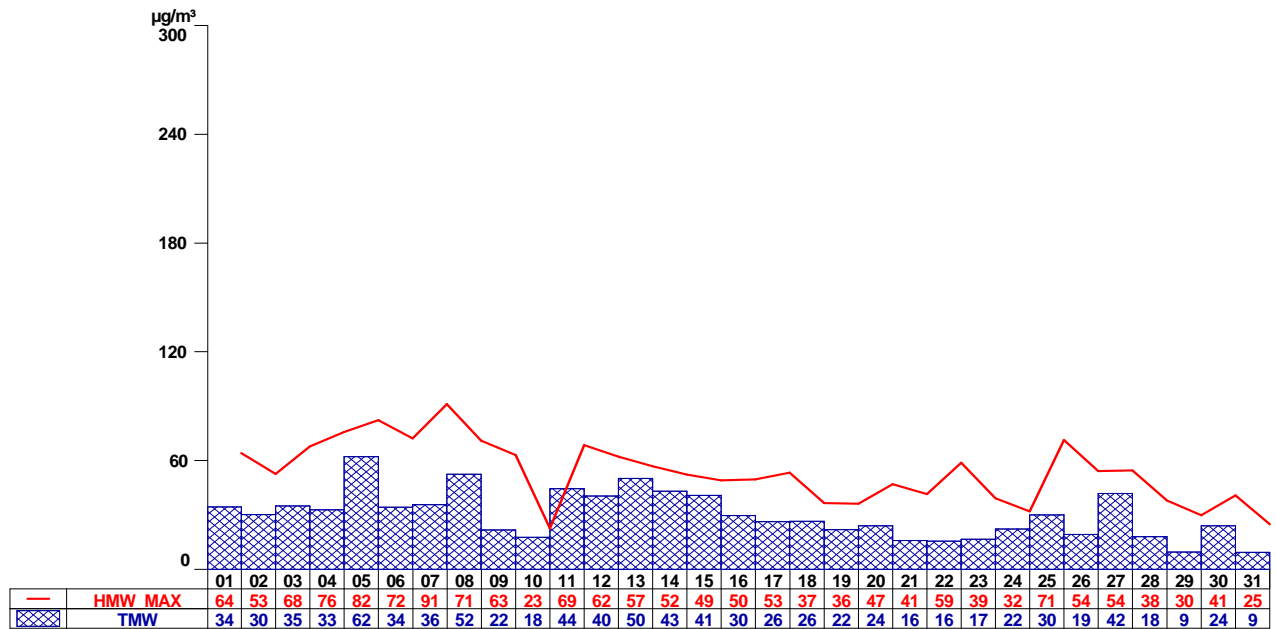
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

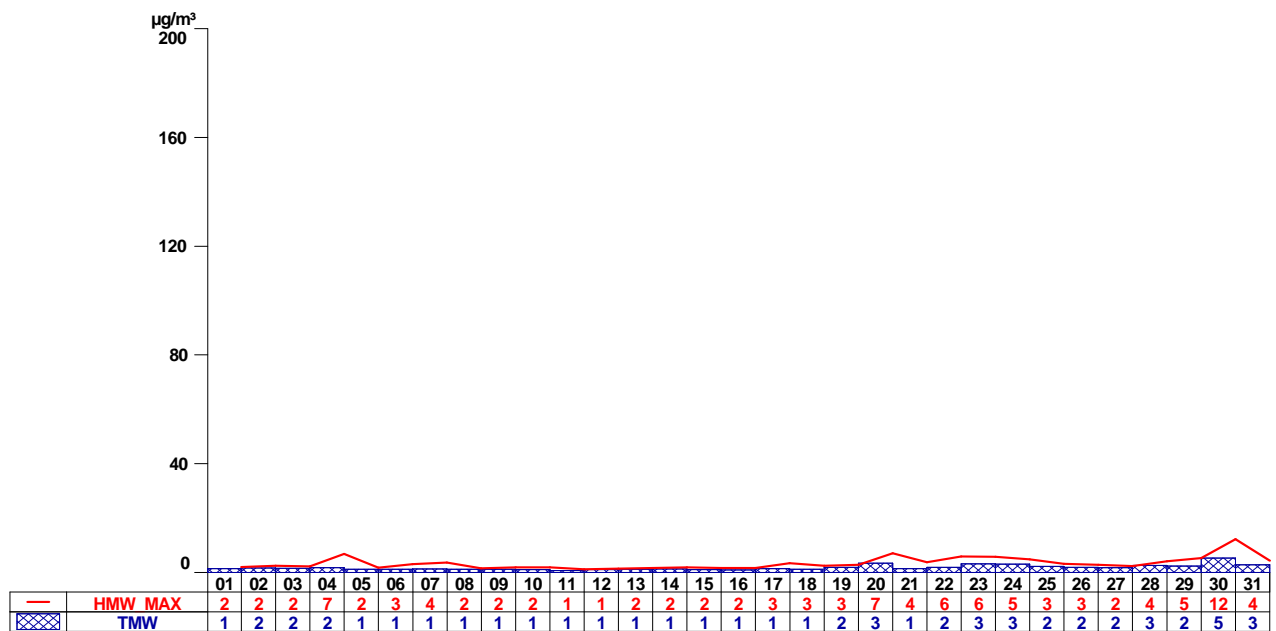
7 Grafiken

7.1 Eisenstadt

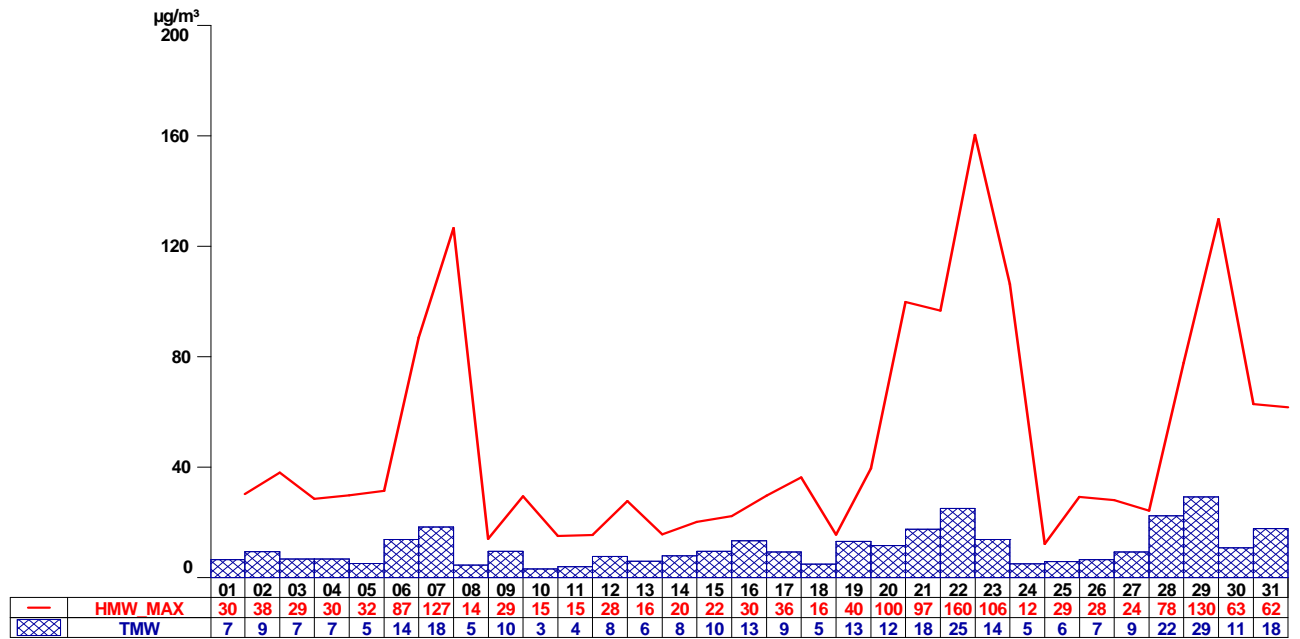
Eisenstadt O₃



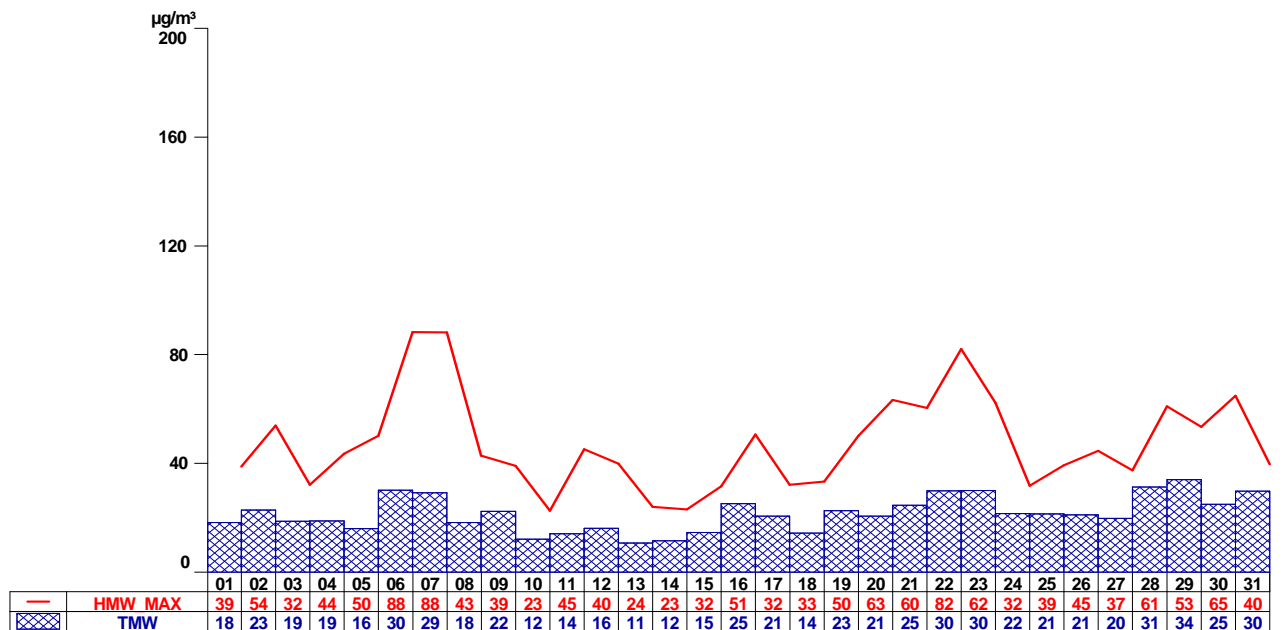
Eisenstadt SO₂



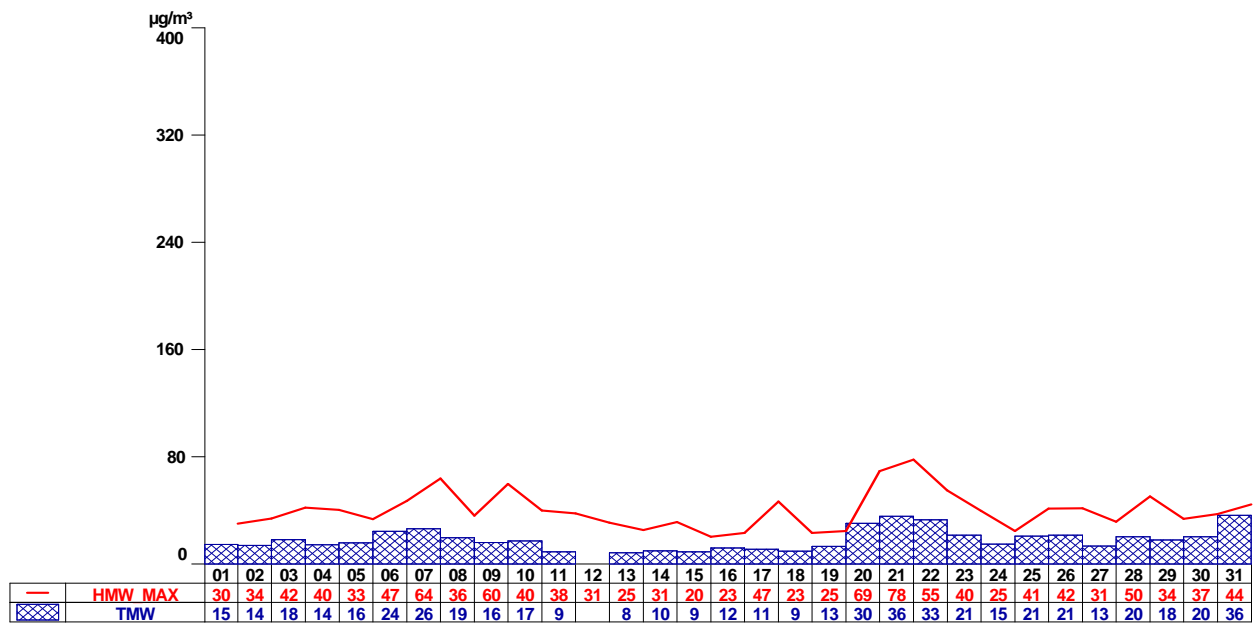
Eisenstadt NO



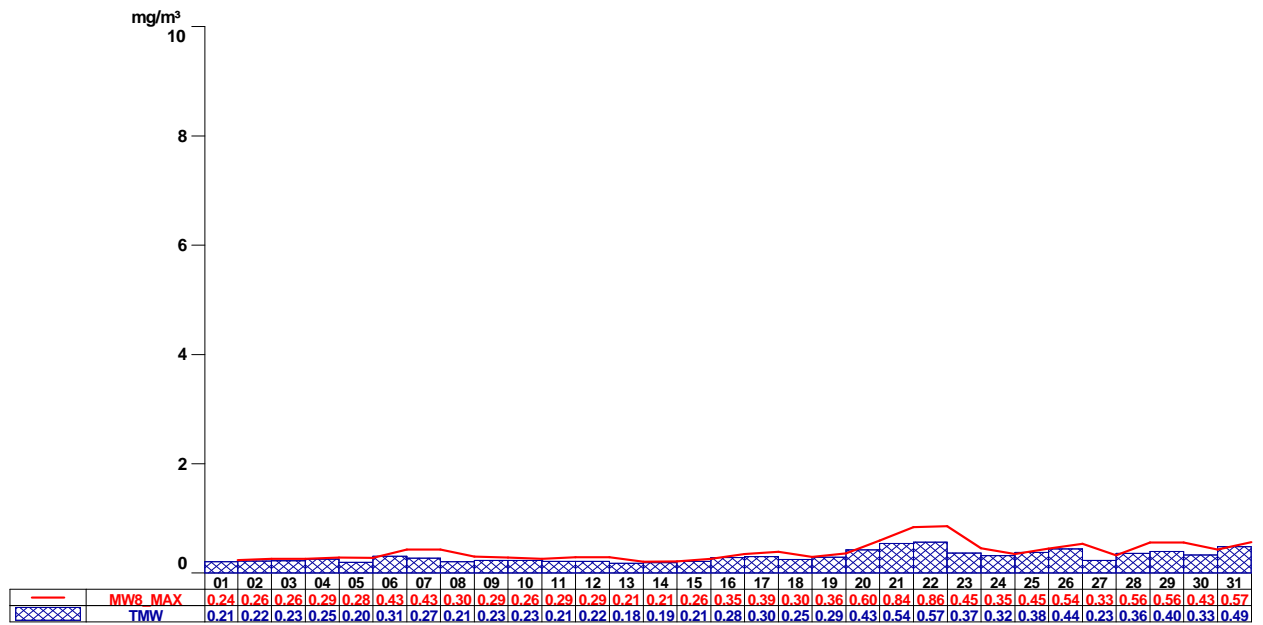
Eisenstadt NO₂



Eisenstadt Staub (PM₁₀)

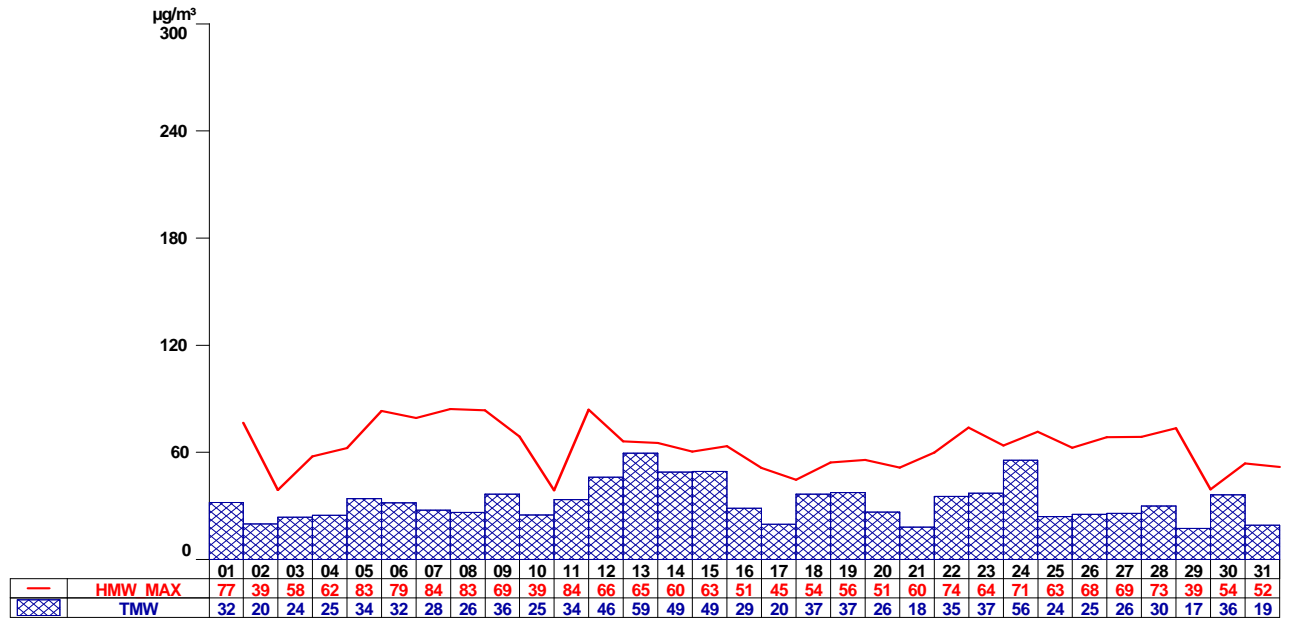


Eisenstadt CO

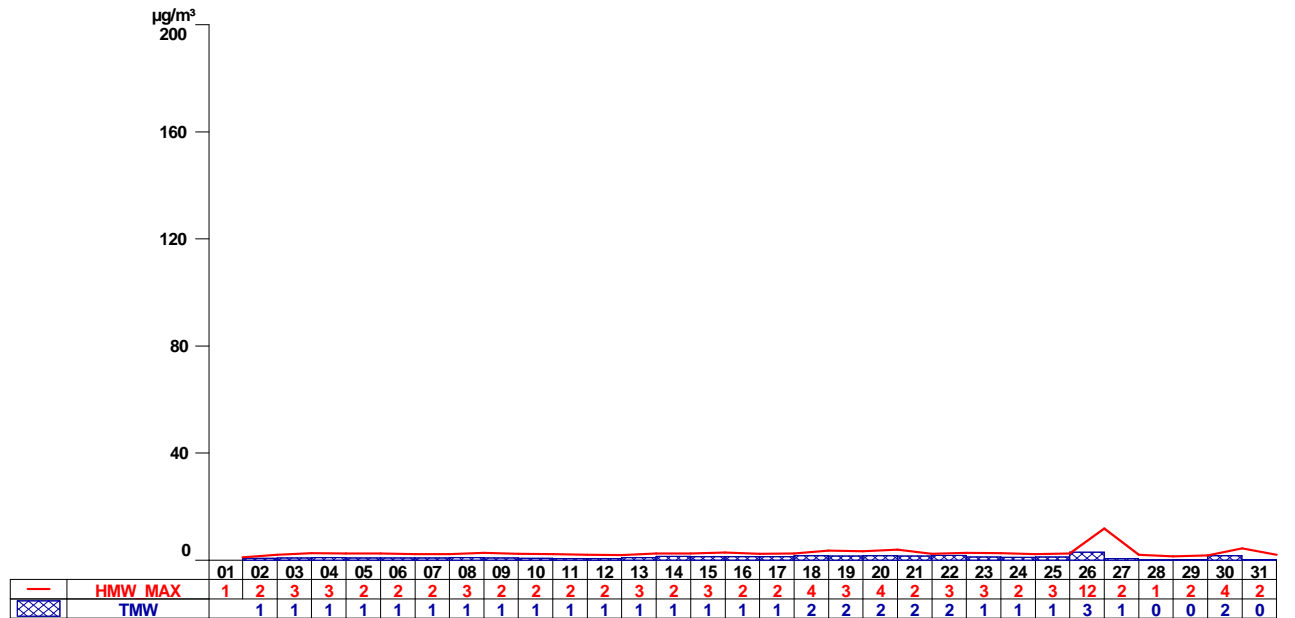


7.2 Oberschützen

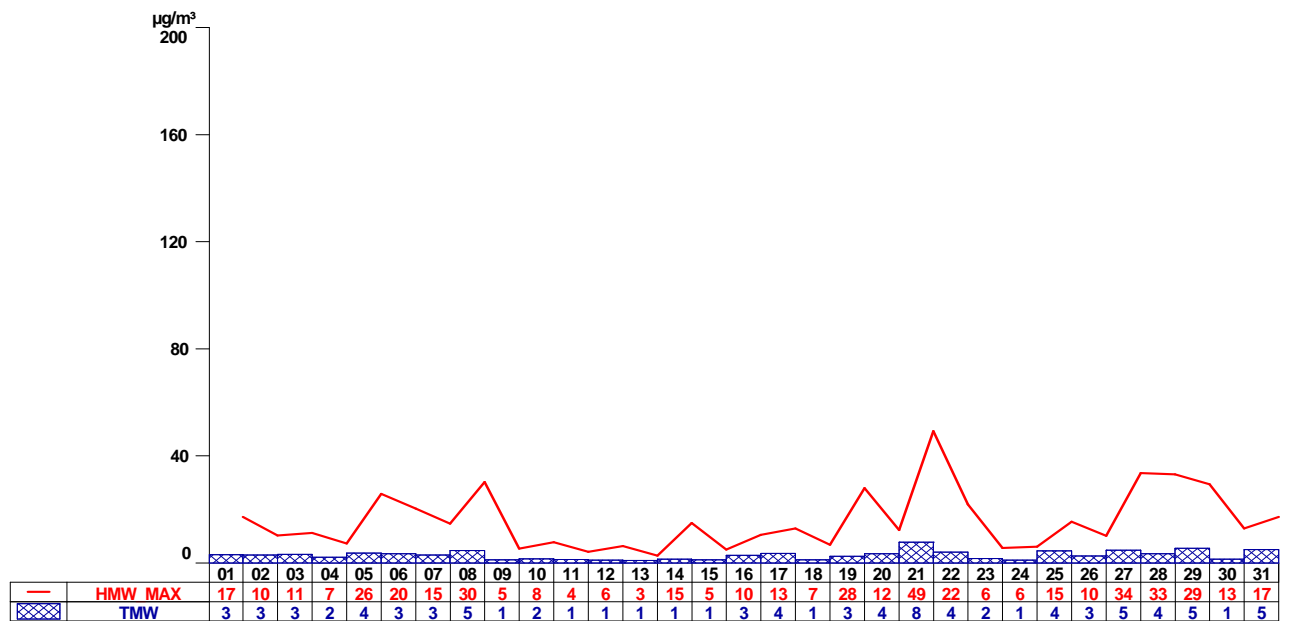
Oberschützen O₃



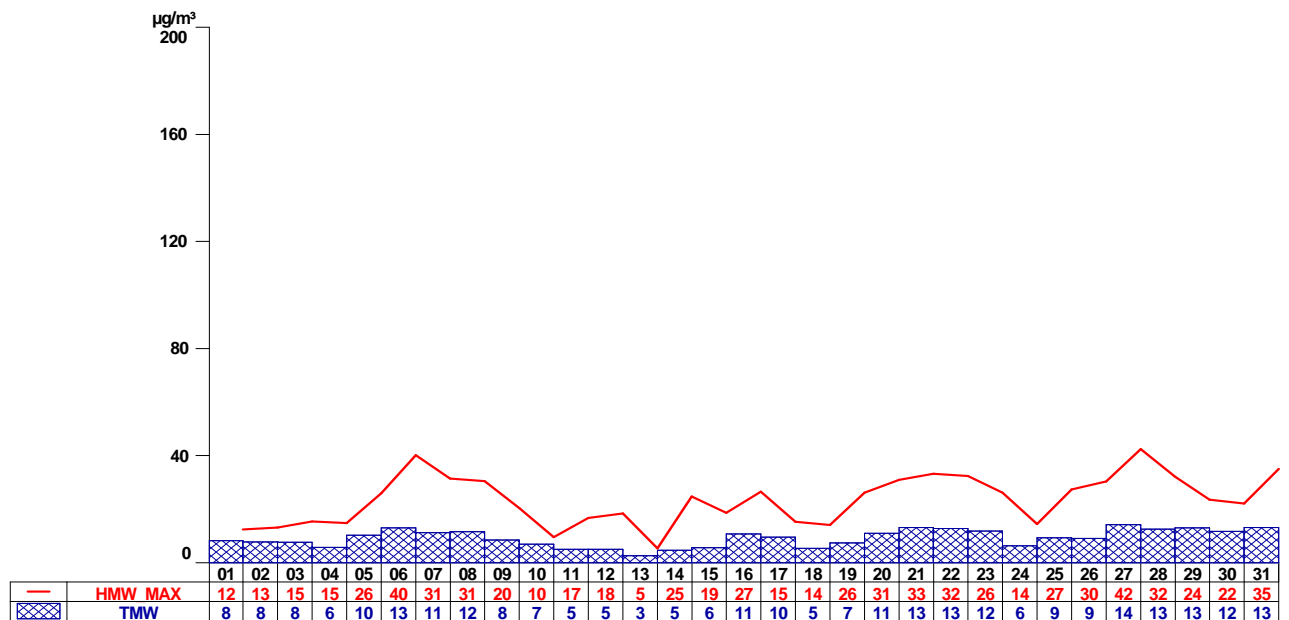
Oberschützen SO₂



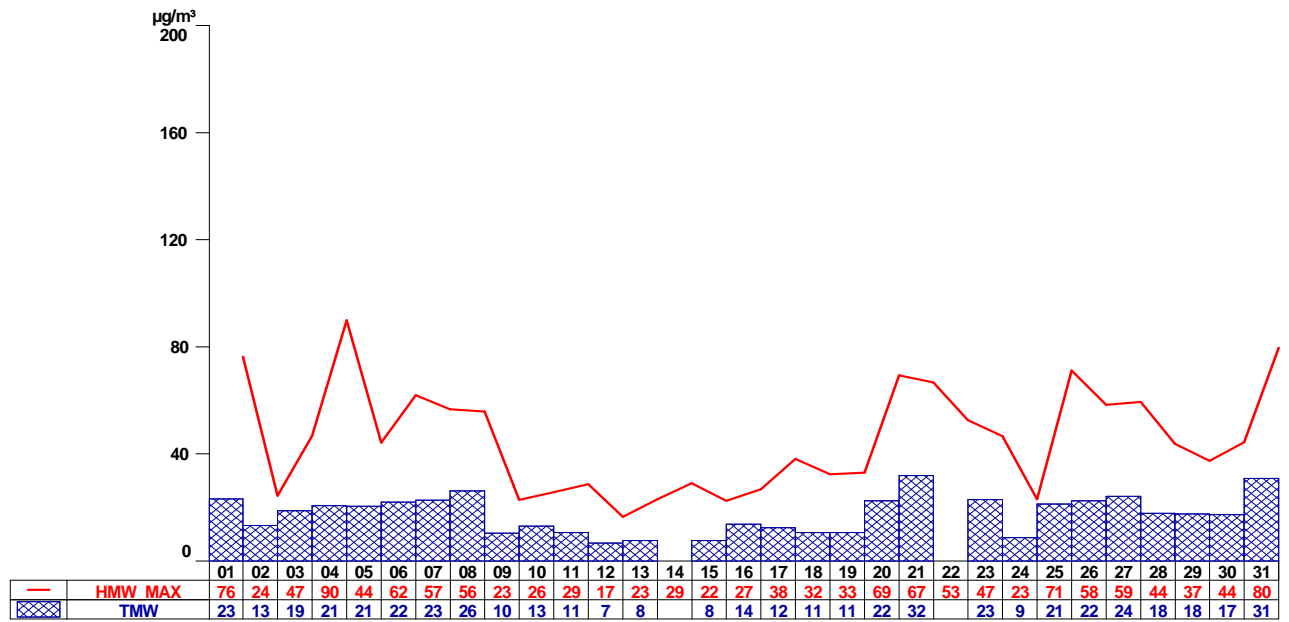
Oberschützen NO



Oberschützen NO₂

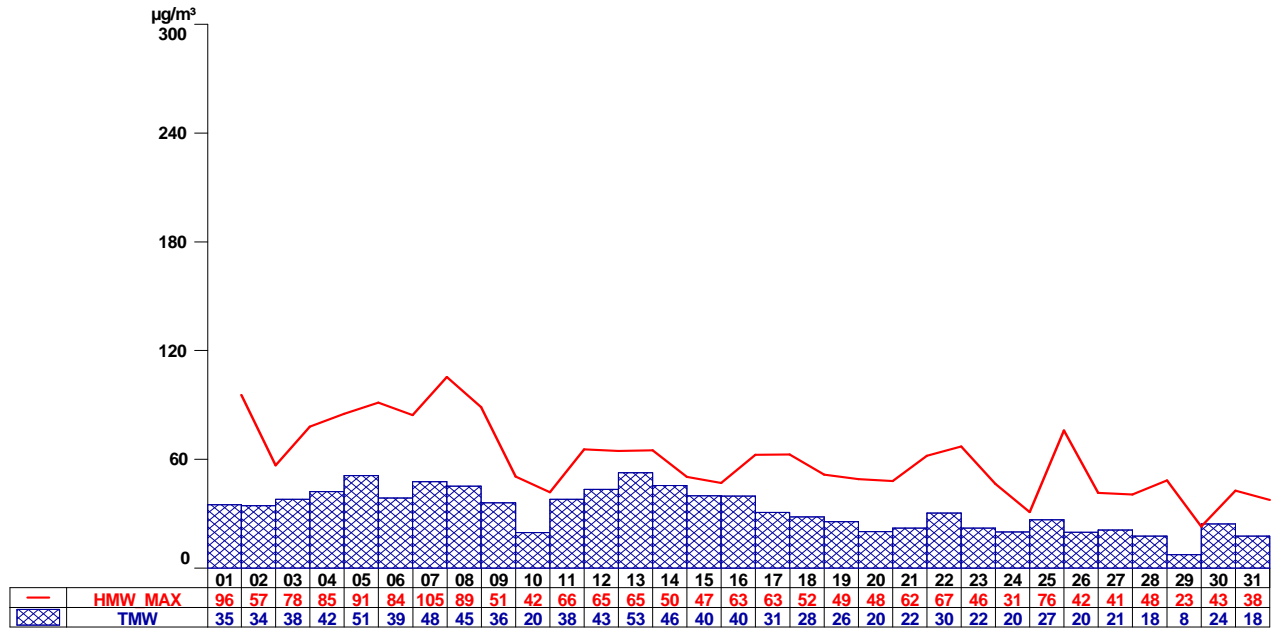


Oberschützen Staub (PM10)

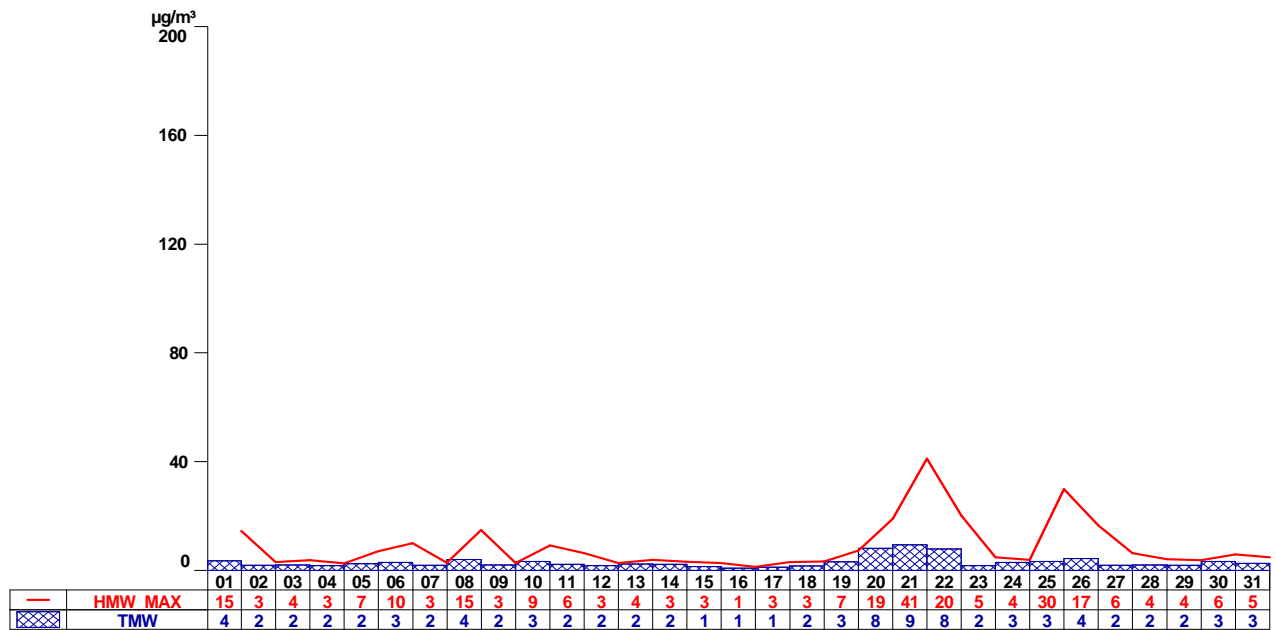


7.3 Kittsee

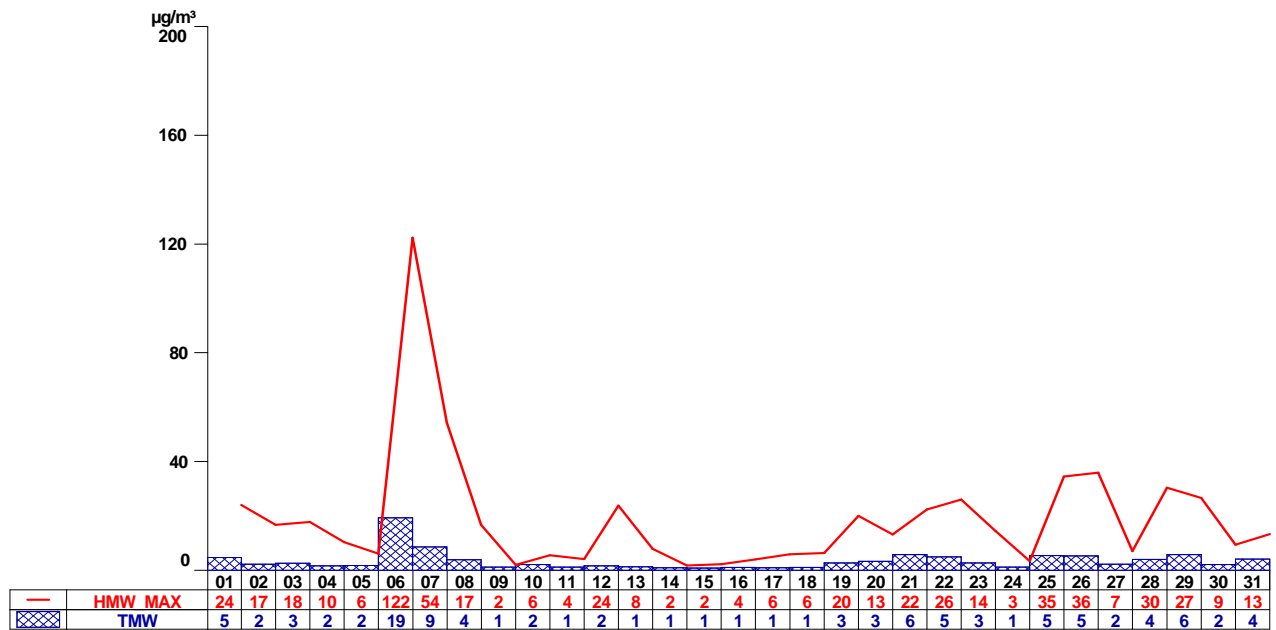
Kittsee O3



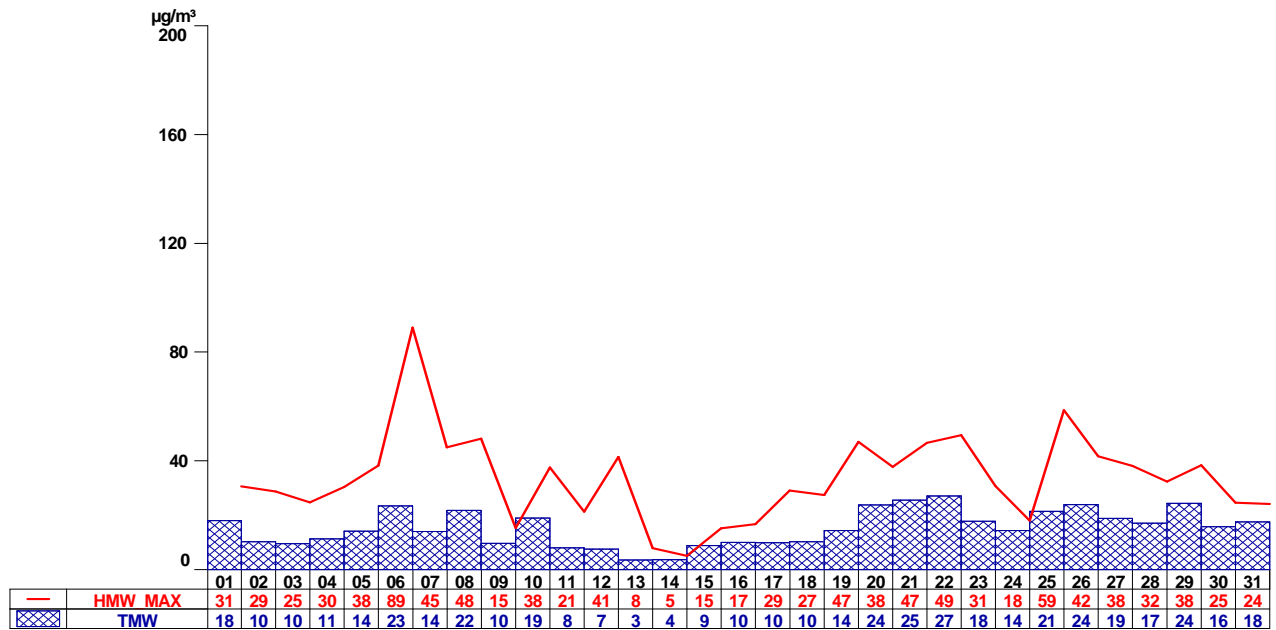
Kittsee SO₂



Kittsee NO



Kittsee NO₂



Kittsee Staub (PM₁₀)

